



PIN-Talk in Deutschland – Verkehrssicherheit in Europa
Berlin, 24. November 2016

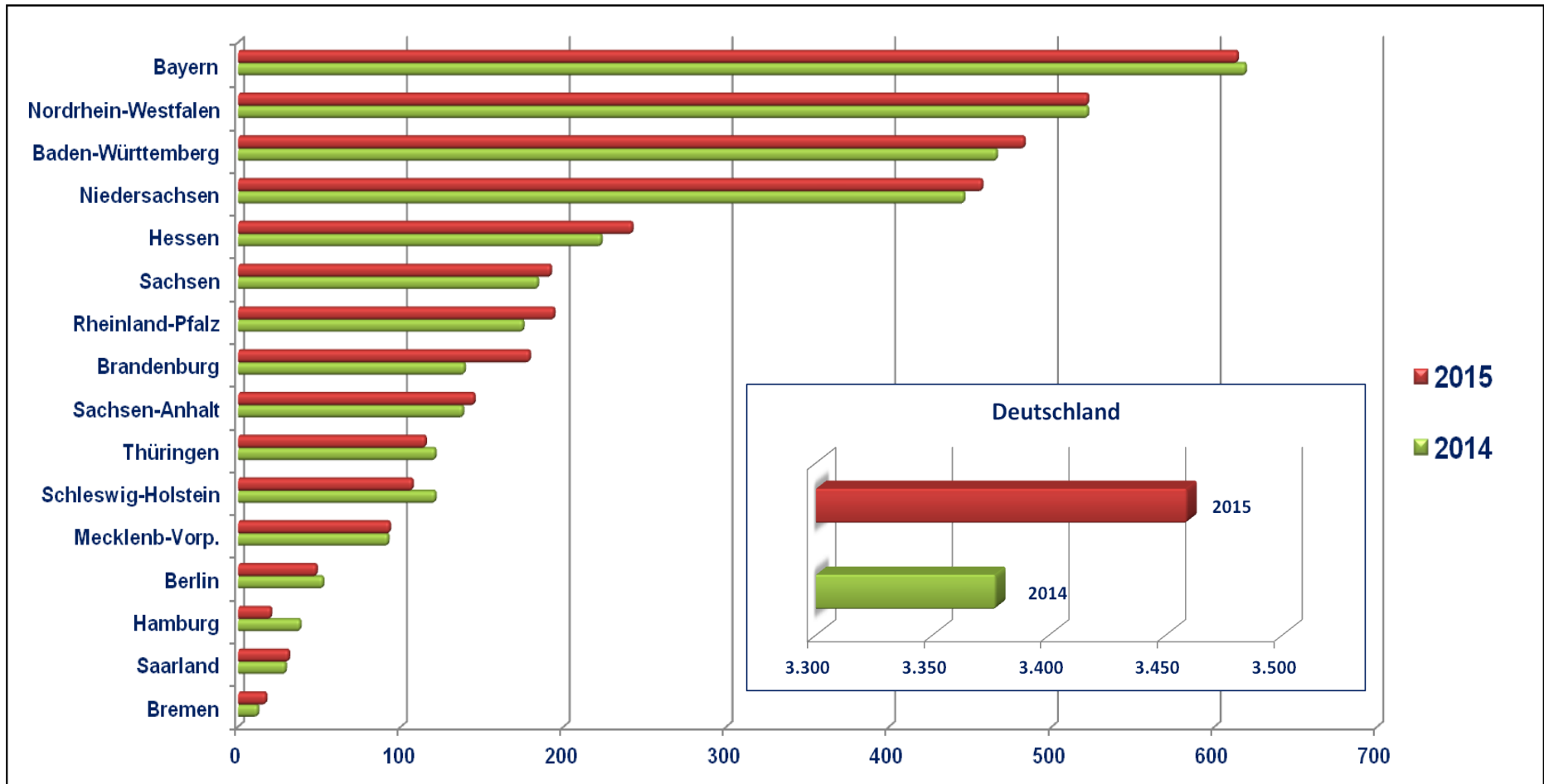
Verkehrssicherheit in den Bundesländern

Übersicht

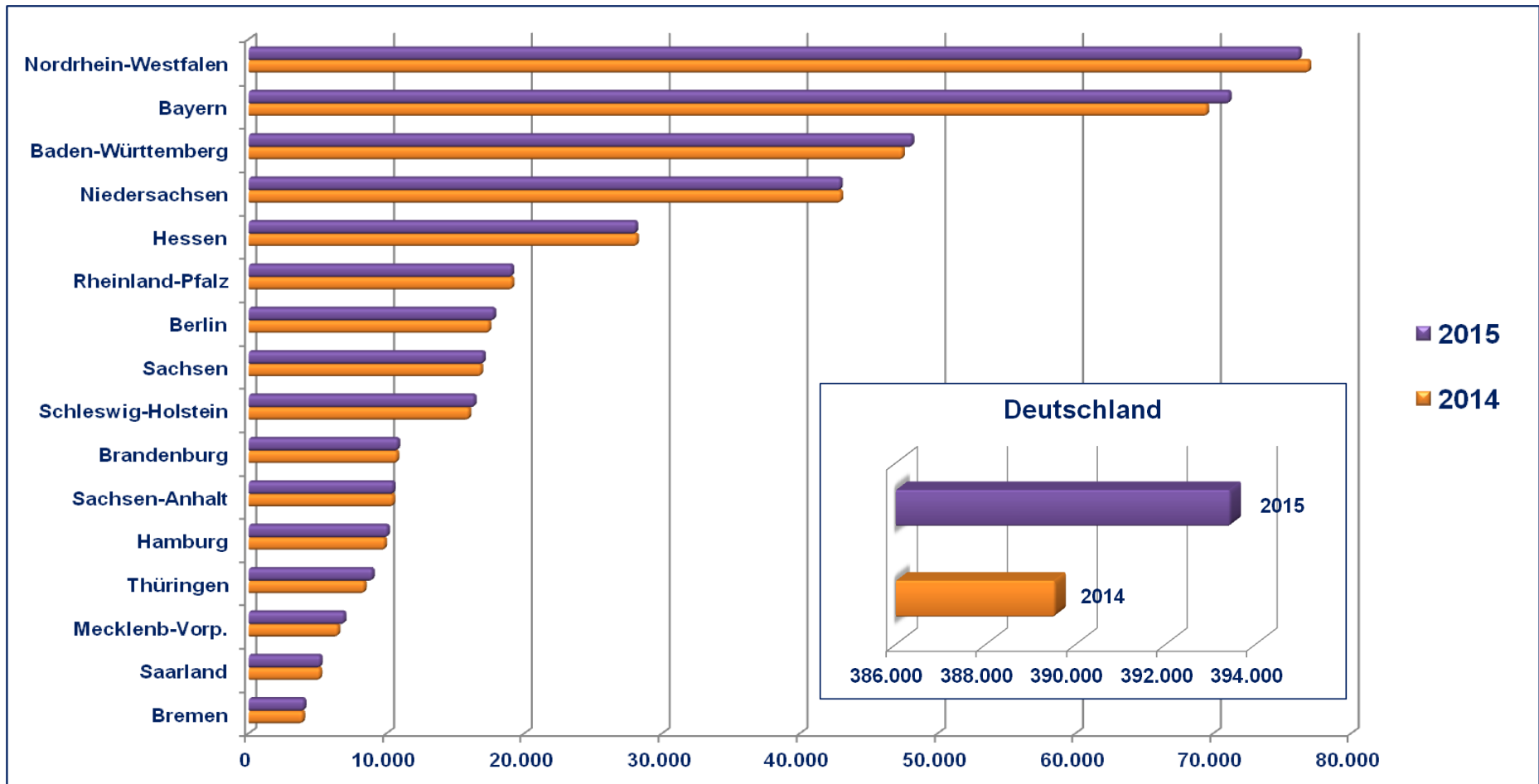
- **Getötete und Verletzte**
- **Zielerreichungsgrad und Verkehrssicherheitsprogramme**
- **Vergleich der Stadtstaaten**
- **Verkehrsüberwachung**
- **Vision Zero**

Getötete und Verletzte

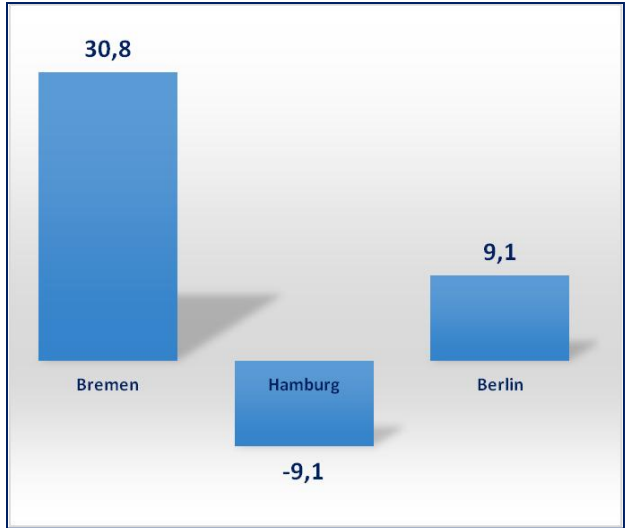
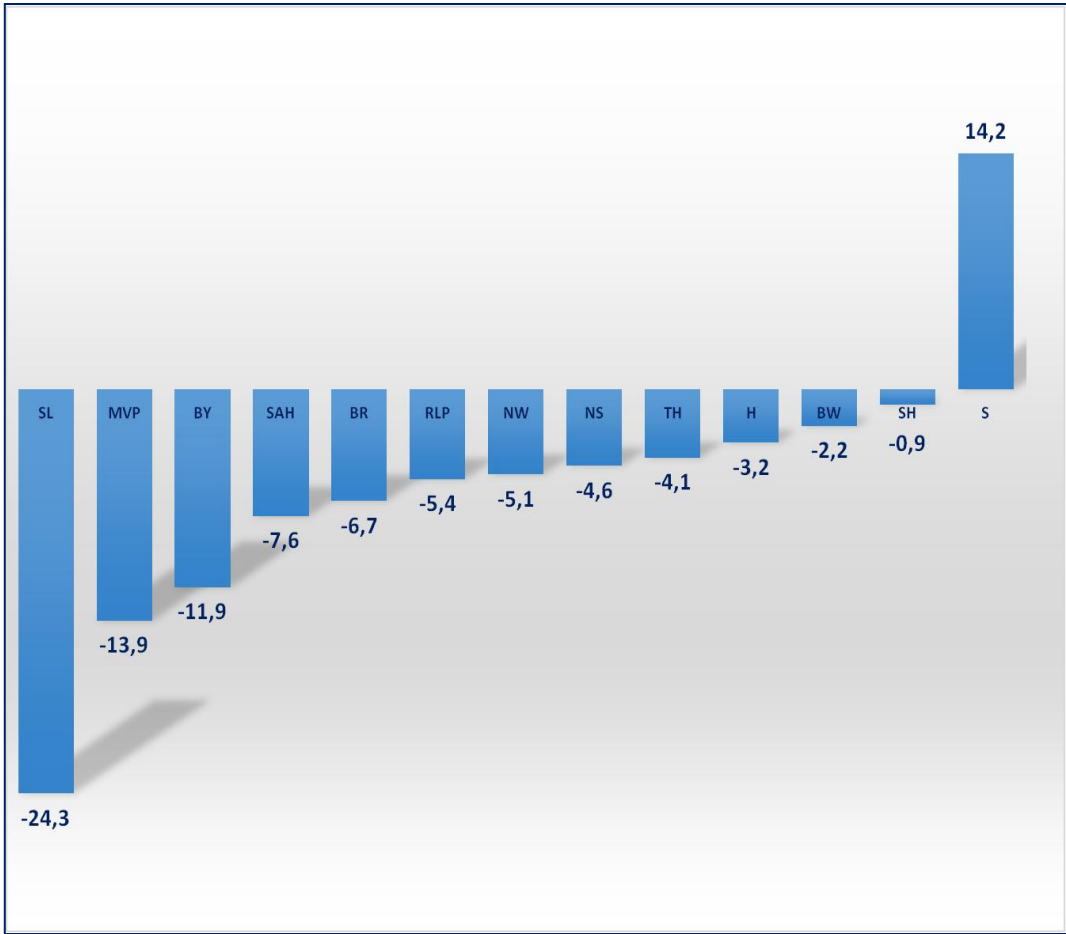
Getötete nach Bundesländern 2014/2015



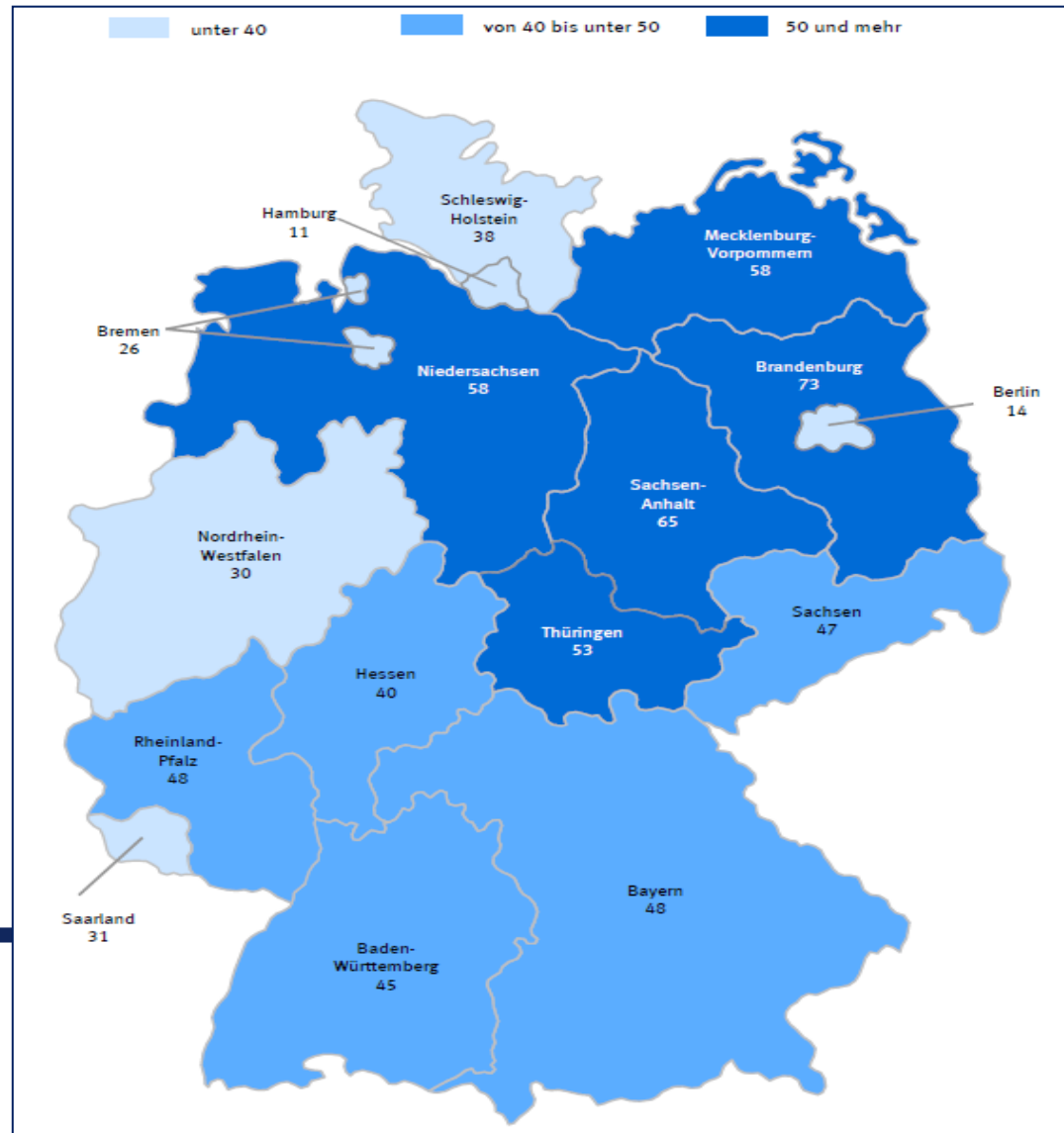
Verletzte nach Bundesländern 2014/2015



Prozentuale Veränderung der GT 2010-2015



Getötete je 1 Mio. EW nach Bundesländern

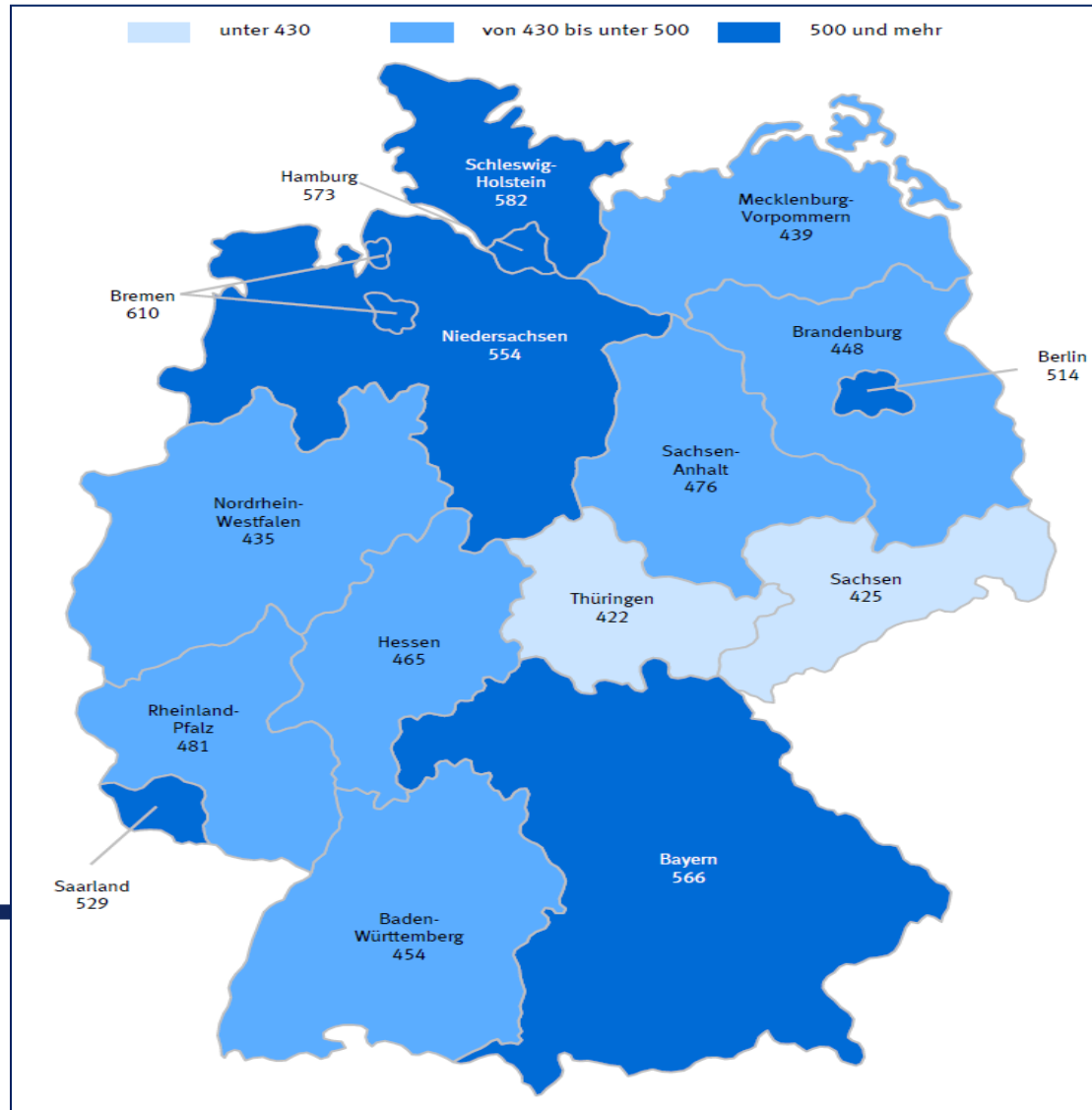


2015

Quelle: Destatis

Verunglückte je 100.000 EW

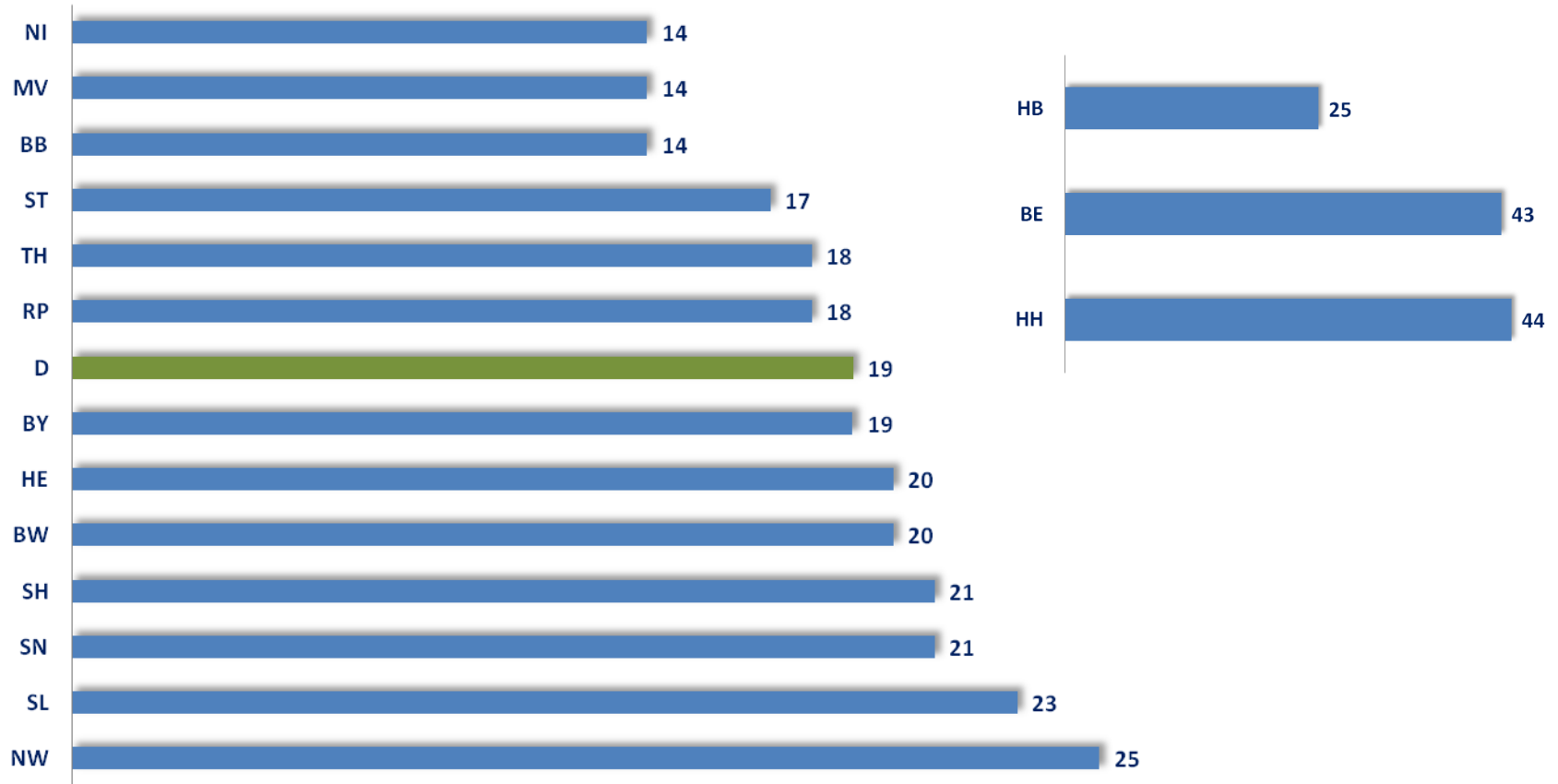
2015



Quelle: Destatis

Verhältnis GT – SV

2015



Zielerreichungsgrad und Verkehrssicherheitsprogramme



“The Commission proposes to continue with the target of halving the overall number of road deaths in the European Union by 2020 starting from 2010.”



„Auf Grundlage einer EU-Initiative wird mit diesem Verkehrssicherheitsprogramm als Zielperspektive die Reduktion der Getöteten-zahlen bis 2020 um 40 Prozent in Deutschland angestrebt.“



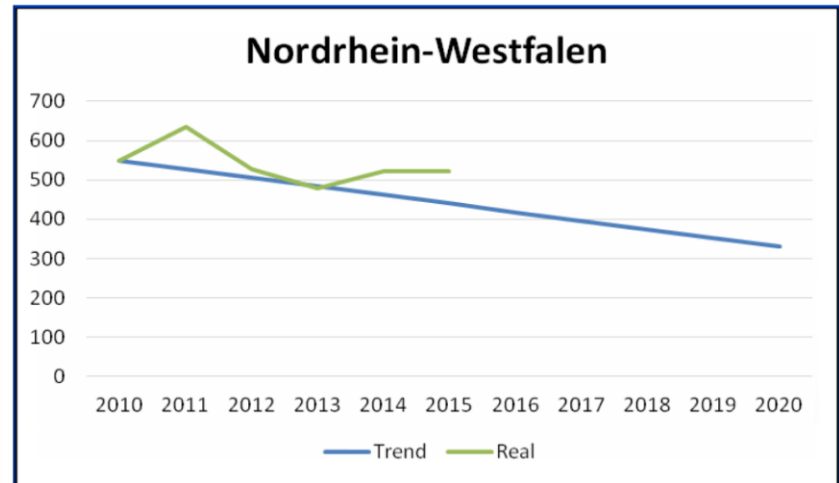
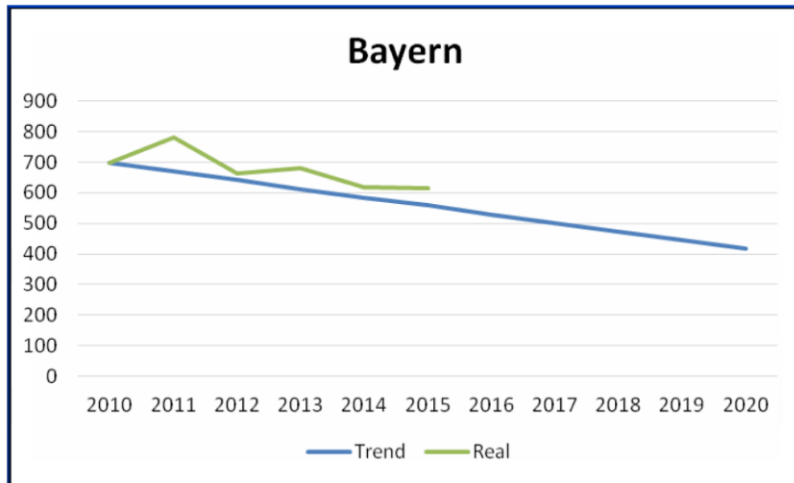
Ministerium für Bau, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

94.163

29.570

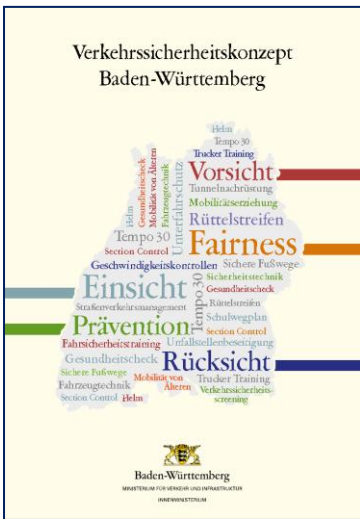
28.636

Das Verkehrssicherheitsprogramm
Nordrhein-Westfalen 2020.

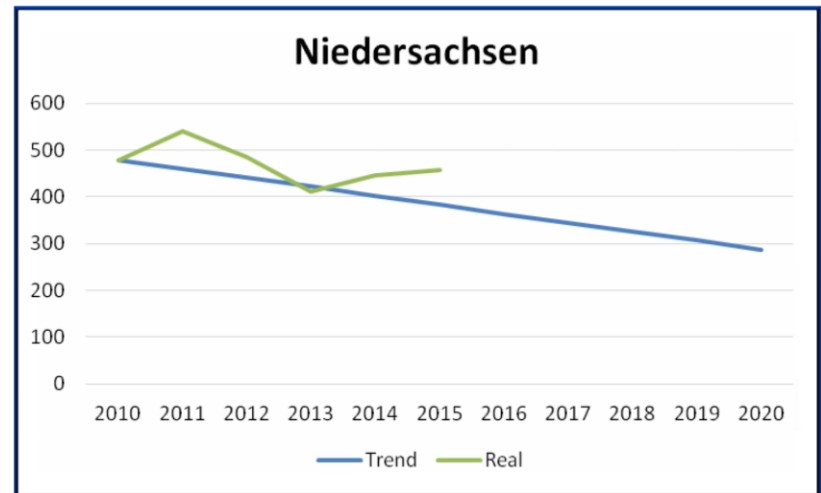
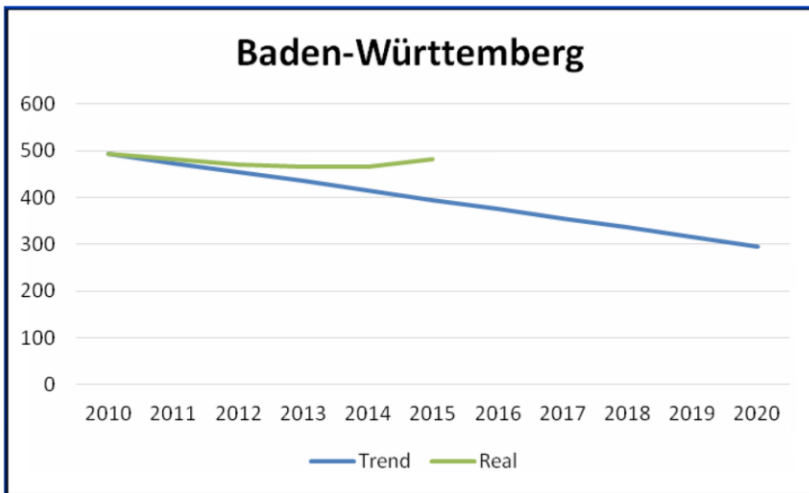


VS-Programm, -30%
Getötete auf Basis 2011

VS- Programm, -40% Getötete
und -20% SV auf der Basis
Durchschn. 2009,2010,2011 mit
Zielkorridor.



Verkehrssicherheitsinitiative 2020 in Niedersachsen



- 40% Getötete bis 2020

Kein Landes-VS -
Programm,
10 Punkte Programm
der Polizei

*Sicher unterwegs
in Hessen*

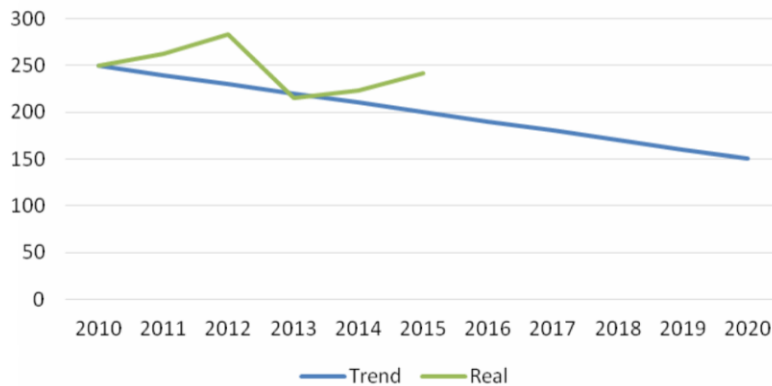


HESSEN
Hessisches
Ministerium für
Wirtschaft, Energie,
Verkehr und
Landesentwicklung

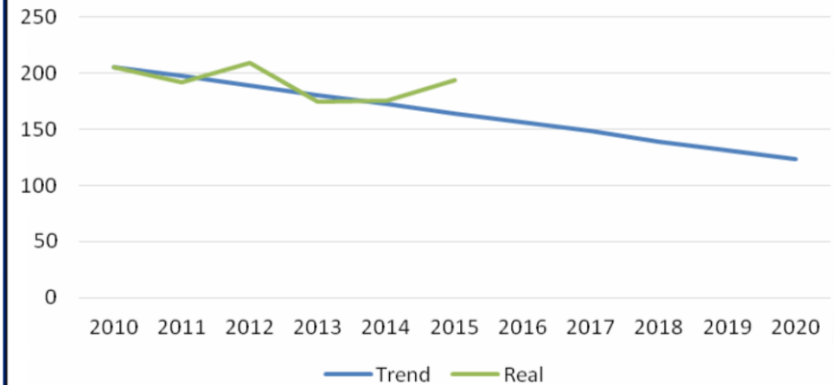


Forum
Verkehrssicherheit
Rheinland-Pfalz

Hessen



Rheinland-Pfalz

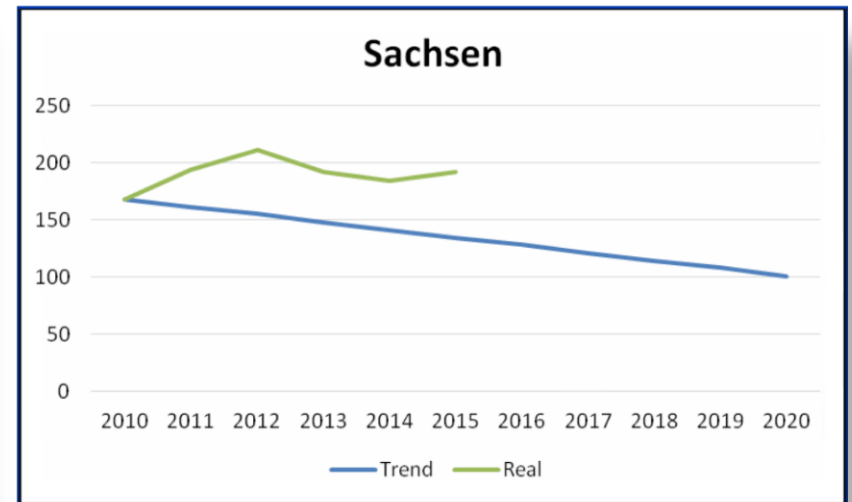
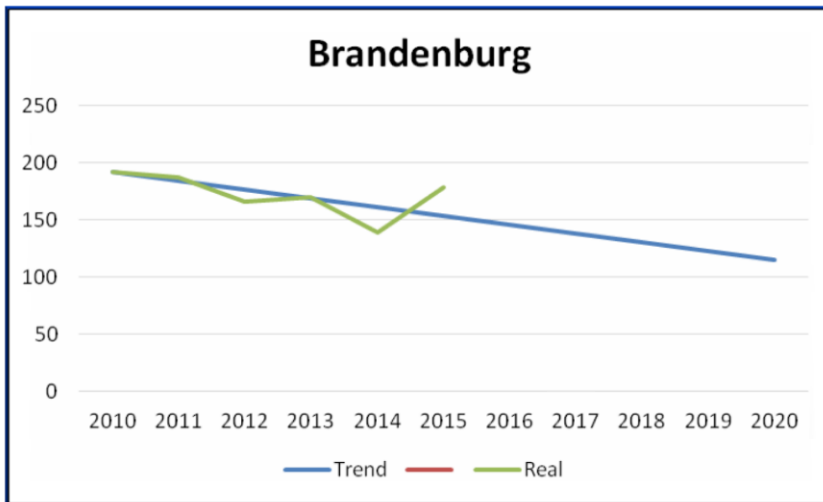


Mobilitätsbericht: - 40%
bis 2020 von 2011 an,
Kein VS Programm

Kein VS Programm,
keine Ziele, gute
Vernetzung

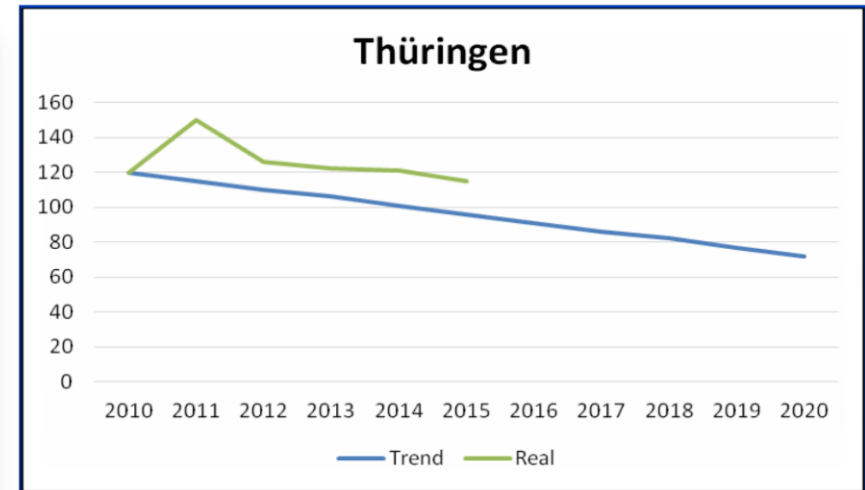
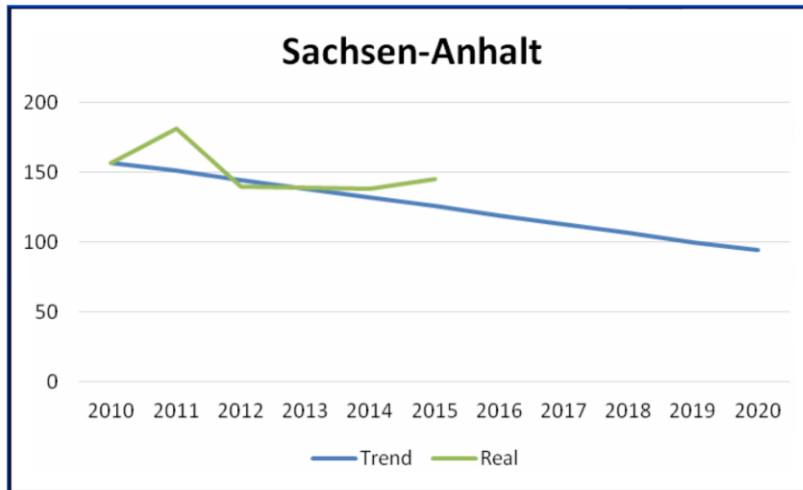
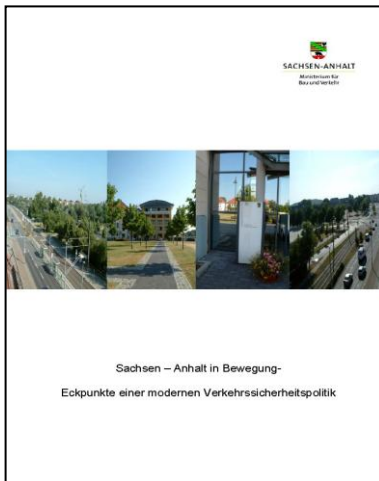


Lenkungsausschuss Verkehrssicherheit



Neues VS Programm
mit Ziele für Getötete
– 40% bis 2024 auf
Basis 2012 und – 50%
SV

Kein VS Programm,
keine Ziele



Kein aktuelles VS
Programm, keine Ziele

VS Programm, -40%
Getötete bis 2020

Sicher auf unseren Straßen

**Verkehrssicherheitsarbeit in Mecklenburg-Vorpommern
 Konzept der Landesregierung**

Vorwort

Motiviert trägt wesentlich zu unserem Vorhaben bei. Wir bewegen uns immer schneller vor und werden. Mit der Globalisierung der Märkte, Produktion und Dienstleistungen nimmt auch der weltweite Warenverkehr stetig zu. Ein funktionierendes Verkehrssystem ist die Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes. Es ist aber auch die Voraussetzung individueller Mobilität und somit für die berufliche Erhebung sowie den Ausdruck persönlicher Freiheit.

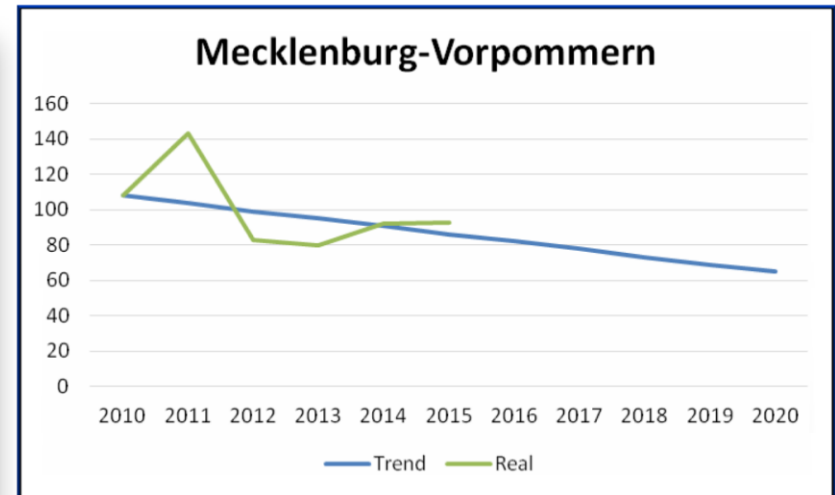
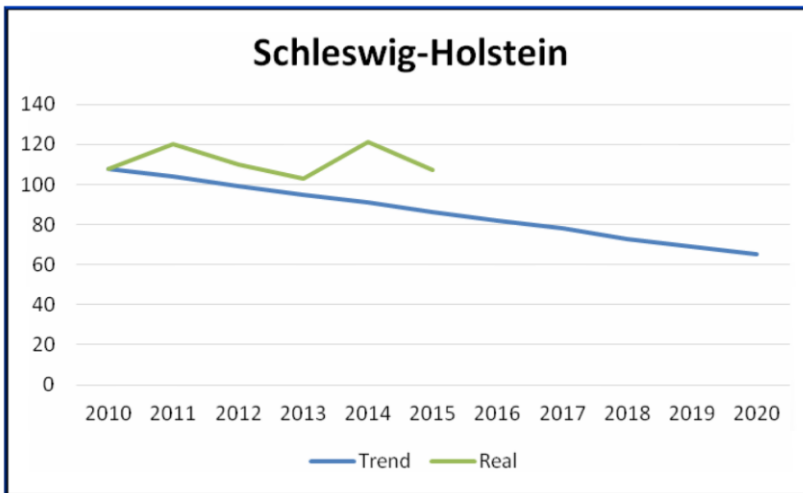
Die Teilnahme am Verkehr trägt Gefahren für jeden Einzelnen. Die Verbesserung der Verkehrssicherheit ist deshalb ein zentrales Ziel der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern. Ein wesentlicher Faktor ist dabei der Mensch. Durch Sicherheit im Verkehr kann nur dann verhindert werden, wenn jeder, der am Verkehr teilnimmt, sich fahrsicher und den Bedingungen entsprechend verhält. Darüber hinaus müssen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um die Verkehrssicherheit auf den Straßen zu erhöhen und so darüber soweit als möglich ein Vermeidens von unfällen abzumitteln. Unterstützung dafür gibt das Verkehrssicherheitsprogramm des Bundes, insbesondere für Verkehr und digitale Infrastruktur (BVI). Es bietet den Rahmen und ist Leitstar für die Verkehrssicherheitsarbeit des Bundes bis zum Jahr 2020.

Das im Jahr 2010 formulierte Ziel der Bundesländer Union, die Zahl der Verkehrstoten bis 2015 zu halbieren, ist in Mecklenburg-Vorpommern erreicht. Doch dies kann nur ein Zwischenstopp auf dem Weg zu einem noch besseren Verkehrssicherheitsniveau sein. Verkehrssicherheitsarbeit ist daher eine Daueraufgabe, die nie endet und die deshalb auf möglichst breiter gesellschaftlicher Basis stehen muss.

Dieses Verkehrssicherheitskonzept stellt die notwendige Grundlage zu weiteren Debatten zu einzelnen Verkehrssicherheitsmaßnahmen. VIELMEHR UND AUSWEITUNG, BERICHTERSTATTUNG UND VERBESSERUNG DER ZUSAMMENHÄNGE VERKEHRSSICHERHEIT. Hierfür setzt sich die Landesregierung zusammen mit vielen Partnern im Land im Rahmen der Verkehrssicherheitskonzeption ein. Das Verkehrssicherheitskonzept trägt hierzu Wege auf.

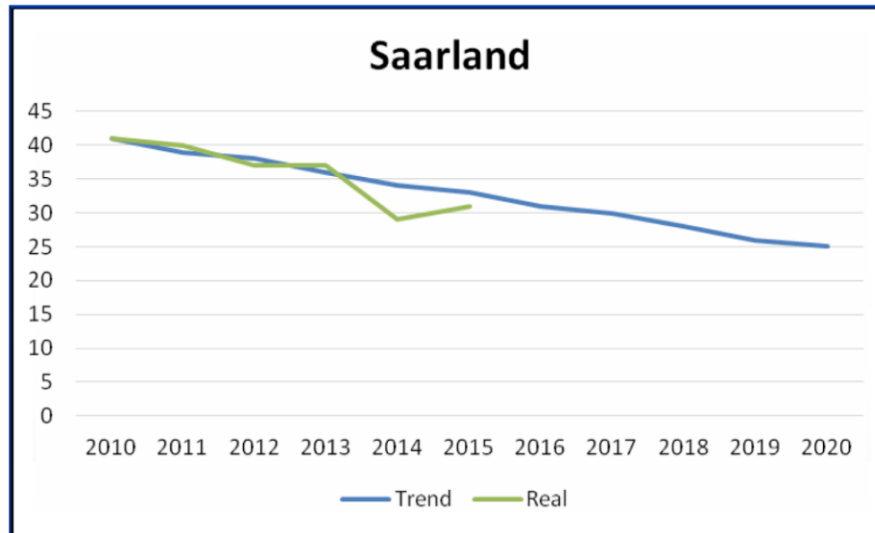
Minister für Energie, Infrastruktur und
 Landesentwicklung Mecklenburg-Vor-
 pommern

Minister für Inneres und Sport
 Mecklenburg-Vorpommern



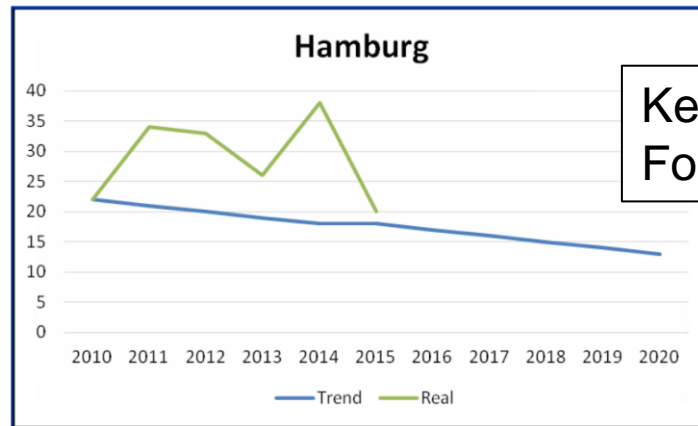
Kein VS Programm,
 keine Ziele

Verkehrssicherheitskonzept,
 Ziele – 40%
 Getötete bis 2020 auf
 Basis 2010.

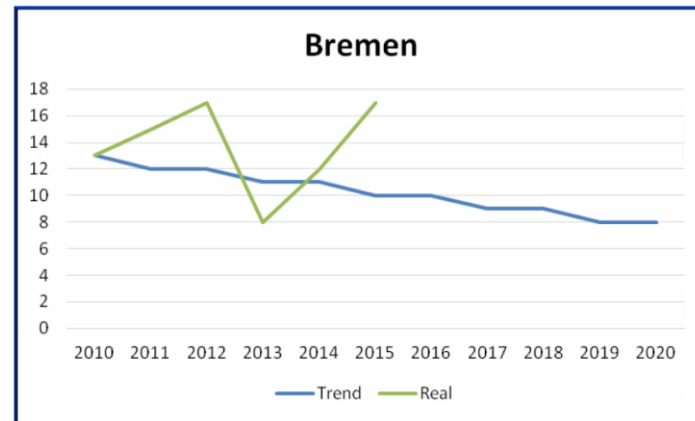
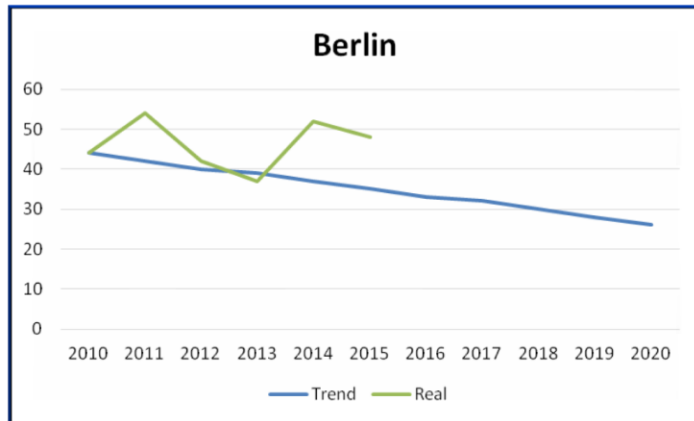


Kein VS-Programm mit Zielen

Vergleich der Stadtstaaten



Kein Programm, aber Forum VS, keine Ziele



- 30% Getötete und SV bis 2020 – Berlin sicher mobil

Kein Programm, aber in Anlehnung an EU -50% Getötete bis 2020

Vergleich Stadtstaaten

	Berlin	Bremen	Hamburg
STRUKTUR			
Federführendes Ministerium	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt	Senator für Inneres	Behörde für Inneres und Sport
Organisations-einheit	Abteilung Verkehr, Referat VII A 2 – Steuerungsstrategien und Leitprojekte	Abteilung Öffentliche Sicherheit, Referat Kriminalitätsbekämpfung	Amt für Innere Verwaltung und Planung, Abteilung Grundsatzangelegenheiten des Straßenverkehrs, Referat Verkehrssicherh.
Fachpersonal	1 Referent für Verkehrssicherheit, + 1 Mitarbeiterin (bis 2015)	1 Sachbearbeiterin für Verkehrssicherheit	1 Referatsleiter und bis zu 3 Mitarbeiter (bis 2014)
weitere beteiligte Ressorts	Senatsverwaltung für Inneres; Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr; Senator für Kinder und Schule	Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Infrastruktur; Behörde für Schule und Berufsbildung
Nachgeordnete Behörde	Verkehrslenkung Berlin		Landesbetrieb Verkehr (seit 2015)

Vergleich Stadtstaaten

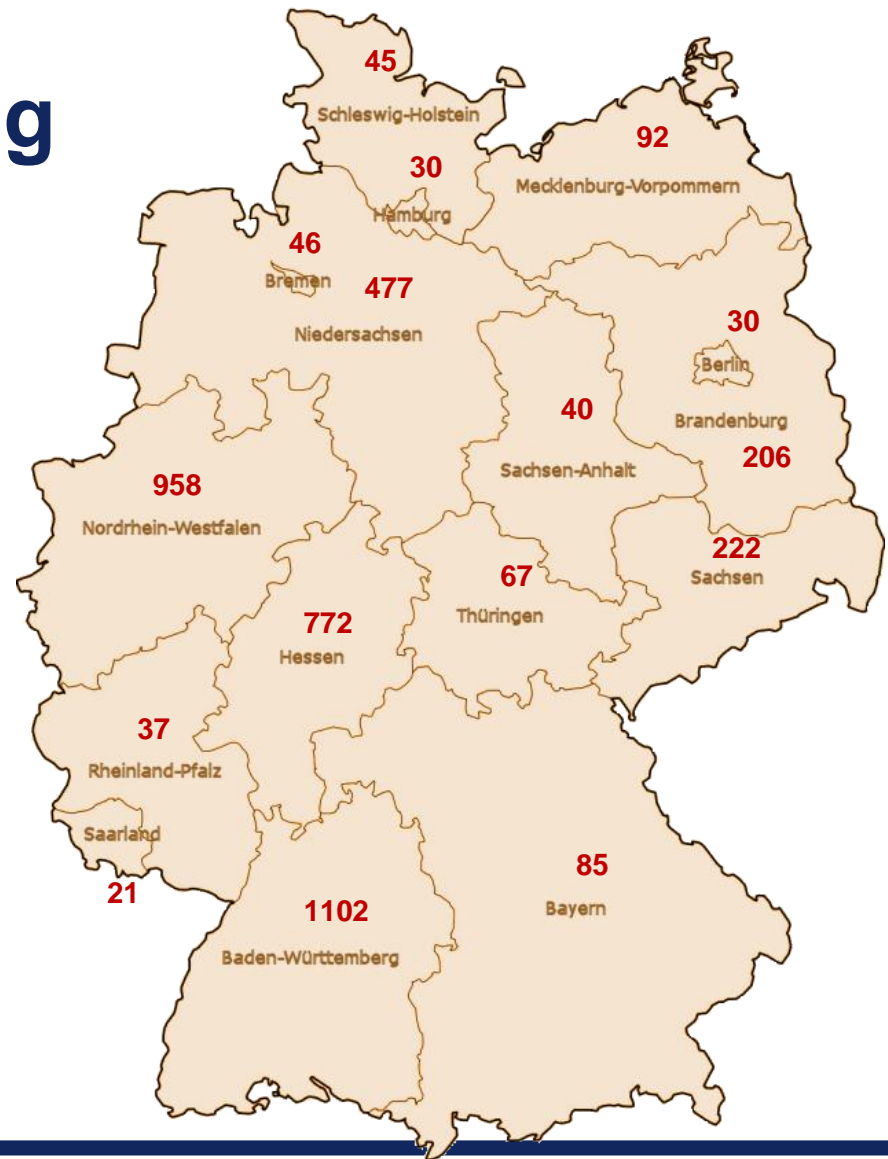
OUTPUT	Berlin	Bremen	Hamburg
Vision	Vision Zero (seit 2005)	Vision Zero (seit 2014)	keine
Quantitative Ziele	2004-2010 minus 30% Verkehrstote + Schwerverletzte; 2011-2020 minus 30% Verkehrstote + Schwerverletzte	keine	keine
Programm	1982, 1994, 2004, 2014	(Integratives Verkehrssicherheitskonzept in Erarbeitung)	kein
Maßnahmen	5 Handlungsbereiche mit 13 Maßnahmen	keine strategische Festlegung auf Themengebiete	sechs Themenbereiche mit unterschiedlichen Maßnahmen
Finanzierung	500.000 € Zuwendungen an freie Träger	keine festen Haushaltstitel	BIS: 50.000 €; Zuwendungen an die Verkehrswacht: 51.000 €; BSB: 40.000 €; Polizei: 23.900 € (Durchschnitt 2005-2008)

Vergleich Stadtstaaten

PROZESS	Berlin	Bremen	Hamburg
Einbindung privater Akteure	Verkehrssicherheitsforum / Charta Verkehrssicherheit (seit 2005)	lose und anlassbezogen	Forum Verkehrssicherheit Hamburg (seit 2008)
Sitzungen	1x jährlich		1-2 x jährlich
	2x jährlich Treffen der UAG		unterschiedliche Treffen von AG
Teilnehmer	25 freie Träger, 10 öffentliche Unterzeichner		24 freie Träger, 6 öffentliche Träger
Internetauftritt	www.berlin-sicher-mobil.de		www.hamburg.de/sicherheit-verkehr/
Koordination	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt; tlw. Koordinierende Stelle Berlin-Sicher-Mobil (Träger ACE)		bis 2015 Behörde für Inneres und Sport seit 2015 Landesbetrieb Verkehr
Monitoring	jährlicher Verkehrssicherheitsbericht; jährliche Verkehrsunfallstatistik	jährliche Verkehrsunfallstatistik	jährliche Verkehrsunfallstatistik; jährlicher Verkehrsbericht der Polizei
Wissensnutzung	Zusammenarbeit mit Ingenieurbüro, Einladung von Wissenschaftlern und Experten zum Verkehrssicherheitsforum		
Unfallkommission	seit 2005; Geschäftsstelle bei der VLB; Budget 750.000 € (2014)	seit 2000, Geschäftsstelle bei der Polizei; kein festes Budget	seit 2000, Geschäftsstelle bei der Polizei, Budget ca. 2 Mio. € (2014)

Verkehrsüberwachung

Verkehrsüberwachung

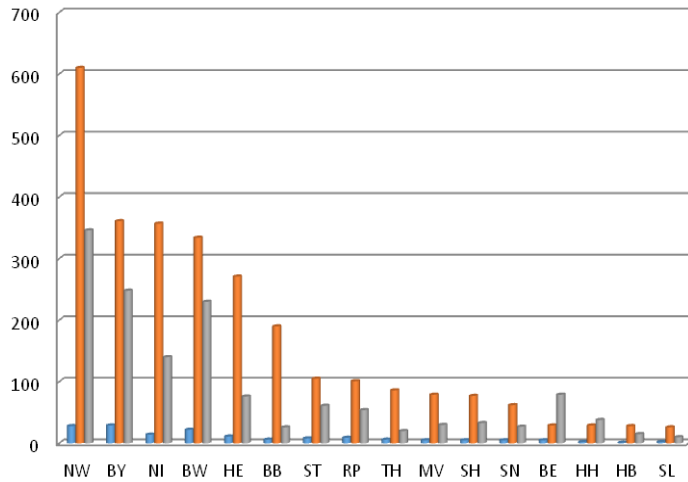


Stationäre Überwachungsanlagen

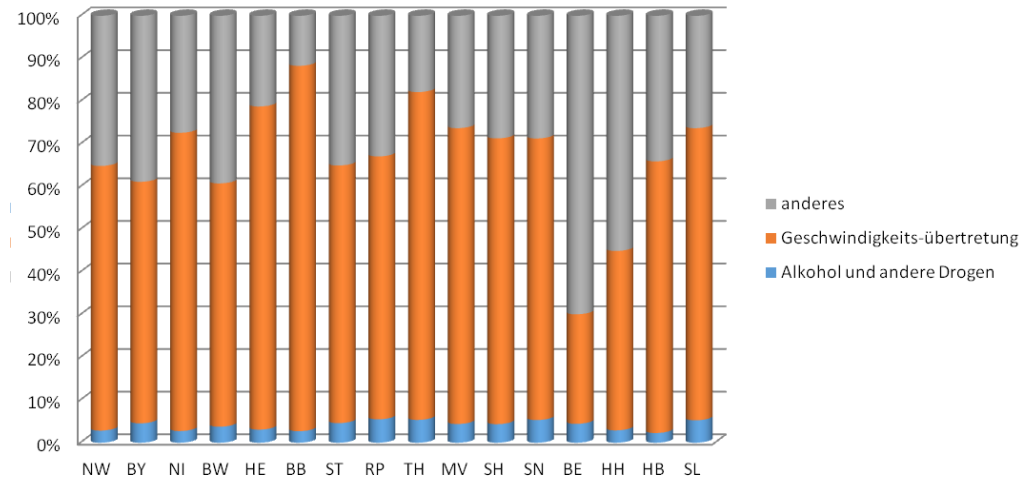
Quelle: www.radarfalle.de

Verkehrsüberwachung

Eintragungen 2015 nach Delikten



Prozentuale Verteilung der Eintragung von Delikten 2015



Quelle: KBA

Vision Zero

Vision Zero als Grundlage der Verkehrssicherheitsarbeit in

Baden-Württemberg

Berlin

Brandenburg

Bremen

Nordrhein-Westfalen

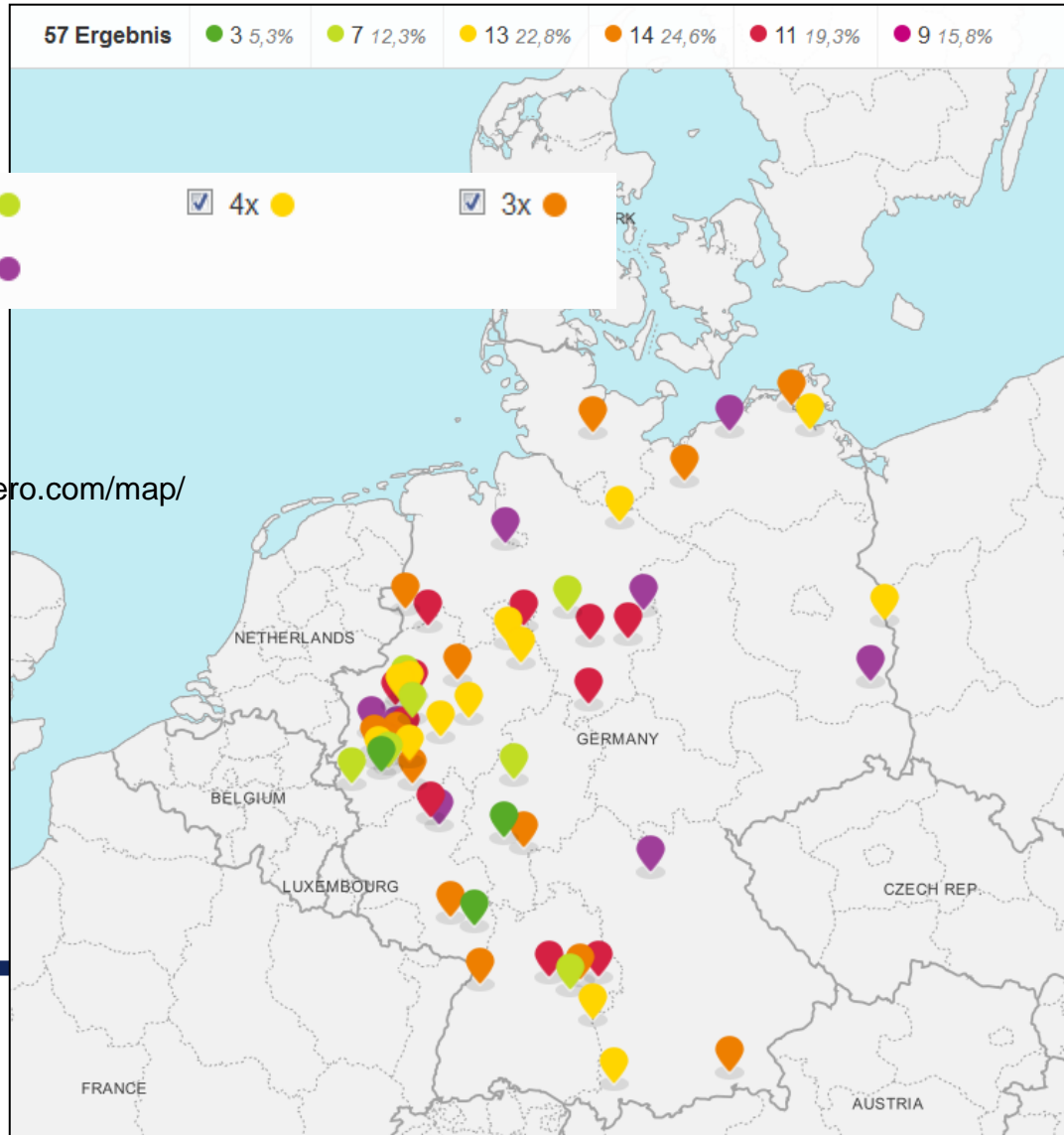
Thüringen

VISION ZERO.

Keiner kommt um. Alle kommen an.



Vision Zero - Map



2014

<http://www.dekra-vision-zero.com/map/>



Deutscher
Verkehrssicherheitsrat

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!

jlacroix@dvr.de